

DIGITALE BARRIEREFREIHEIT

Was erwartet Sie im Kurs "Digitale Barrierefreiheit"

Digitale Barrierefreiheit ist ein wichtiges Zukunftsthema - sowohl für Menschen mit Einschränkungen als auch für Unternehmen, die inklusiv und zukunftssicher agieren wollen. Barrierefreie Websites, Social-Media-Beiträge und digitale Produkte sorgen dafür, dass alle Nutzer:innen gleichberechtigt am digitalen Leben teilhaben können. Das ab dem 28. Juni 2025 geltende Gesetz setzt die europäische Barrierefreiheitsrichtlinie RL (EU) 2019/882 um und verpflichtet private Wirtschaftsakteure zur Einhaltung von Barrierefreiheitsanforderungen.

Dieser Kurs bietet eine kompakte Einführung in die digitale Barrierefreiheit. Die Teilnehmer:innen erhalten ein grundlegendes Verständnis der rechtlichen Rahmenbedingungen, praxisnahe Umsetzungswerkzeuge und Zugang zu verlässlichen Quellen zur weiterführenden Recherche.

Ziel des Kurses: Am Ende des Kurses haben die Teilnehmer:innen ein solides Grundverständnis der digitalen Barrierefreiheit, können rechtliche Anforderungen einordnen und erste barrierefreie Inhalte sowie Designs umsetzen.

Wissenswertes zum Kurs "Digitale Barrierefreiheit"

- Tag 1: Einführung & Awareness (8 UE)
 - Warum digitale Barrierefreiheit?
 - Definition und Relevanz
 - Zielgruppen: Menschen mit Seh-, Hör-, Motorik- oder kognitiven Einschränkungen
 - Vorteile für Unternehmen (Reichweite, SEO, rechtliche Vorgaben)
 - Erleben & Testing:
 - „Surfen mit einem Screenreader“ (Video oder Live-Demo)
 - Farbenblindheits-Simulator & Einhand-Navigation am Smartphone ausprobieren
 - Erfahrungsbericht einer sehbehinderten Person aus dem RISS: Hürden & Hilfsmittel im Internet
- Tag 2, Teil 1: Rechtliche Grundlagen (4 UE)
 - Barrierefreiheitsgesetz – Was gilt für wen? Ab wann?
 - Zentrale Prinzipien der Barrierefreiheit (Perceivable, Operable, Understandable, Robust – WCAG-Prinzipien)
 - Informationen zum Barrierefreiheitsgesetz - WKO
- Tag 2, Teil 2: Praxis – Content & Design (4 UE)
 - Barrierefreier Content & Dokumente
 - Klare, einfache Sprache, strukturierte Formatierung (Zwischenüberschriften, Listen, beschreibende Links)
 - Mindestkontrastwerte & Prüf-Tools (z. B. WebAIM Contrast Checker)
 - Lesbare Typografie (Mindestschriftgrößen, linksbündige Ausrichtung, serifenlose Schriftarten)

- Barrierefreie Bilder & Infografiken (Alt-Texte, verständliche Begleittexte)
 - Social Media Accessibility (Alternativtexte, Hashtags, Emojis)
 - Untertitel & Audiotranskripte für Videos, lesbare Text-Overlays, sanfte Animationen
- Praxis:
- Kontrast-Check & Erstellung eines barrierefreien Social-Media-Posts
 - Erstellung von Video-Untertiteln mit Online-Tools
-
- Tag 3: Praxis Webdesign & Abschluss (8 UE)
 - Barrierefreies Webdesign & UX (4 UE)
 - Verständliche Call-to-Actions (kontrastreich, mobiloptimiert)
 - Klare Navigation ohne Hover-Effekte, fingerfreundliche Klickflächen
 - Formulare & Newsletter: Klare Labels, verständliche Fehlermeldungen
- Praxis:
- Analyse einer Landingpage oder eines Newsletters auf Barrierefreiheit
 - Verbesserungsvorschläge erarbeiten
-
- Abschlussrunde & Reflexion (4 UE)
 - Praktische Anwendung der erlernten Prinzipien auf eigene Projekte
 - Checklisten & Vorlagen für den Arbeitsalltag („10 goldene Regeln“)
 - Vorstellung und Diskussion von barrierefreien Best Practices
 - Ressourcen & Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Vorschau auf vertiefende Kursangebote (Add-on-Möglichkeiten)

Zielgruppe

- Webdeveloper:innen, Junior Developer:innen und Personen in Ausbildung (z.B. Absolvent:innen von CodersBay)
- Social Media & Online-Marketing Absolvent:innen, Grafikdesigner:innen, Content Creator:innen
- E-Commercekaufmann:frau
- Selbstständige und Mitarbeiter:innen in Unternehmen, die Websites, Online-Shops oder Marketingdienstleistungen erstellen oder verwalten

Kurs-Anmeldung und weitere Informationen im Internet auf www.bfi-ooe.at/kurs/1723 sowie telefonisch bei der BFI-Serviceline unter **0732 / 6922 6922**.

